



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu**

**Rassler, Maximilian**

**Dillingen, 1716**

53§. XLVI. Wie er in den Städten solchem Wild nachgejaget.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43634**

die sich selbst und andere in das Verderben stürzen / bemühet er sich auf alle Weiß zu Erkantnuß ihres armseligen Stands zu bringen / und so vil Gelegenheiten zu sündigen abzuschneiden. Zu Montpeliers / wo er einige Zeit wohnhafft gewesen / hatte er erfahren / daß dergleichen Lock- Vögel auf offnen Strassen den unbesünnenen Manns- Personen aufspasseten / sie zum Fall zu bringen. Er derotwegen hat sich hinauß auß der Stadt gewagt / und wo er eine dergleichen angetroffen / hat er ihr mit solchem Nachdruck zugeredet / daß sie ihres elenden Stands Reu gewonnen / mit Francisco in die Stadt zu ruck gangen / allwo sie einer frommen Matron anvertraut lehren solt ins künfftig ohne ihres Schöpfers Verletzung zu leben / wie man dann waist / daß manche hernach im guten Vorhaben beständig verharret und zu dem alten Luder nit mehr zu ruck gekehret ist.

§. XLVI.

Wie er in den Städten solchem Wild nachgejagt.

In der Stadt aber selbst hat er durch Göttliche Gnad wunderbarlich gestärckt sich nit geschueet in solche Schluff-winkel / wo dergleichen Laß anzutreffen / sich hinein zu wagen und zuversuchen / ob er ihnen ihrer Laster Abscheuen / und reines Lebens Liebe einreden könnte.

Könnte. Da hat er mehrmalen grosse Bes-  
 chwärden angetroffen / indeme er nit allein  
 mit denen in ihrem Unflath sehr vertiefften  
 Mägdlein / sondern auch mit denen zustreitten  
 gefunden / welchen wehe thate / daß ihnen Ges-  
 legenheit ihren abscheulichen Wollüsten zu-  
 pflegen entzogen wurde : wie nit weniger mit  
 denen Frauen & Wirthen / die ihren vera-  
 damnten Gewinn durch Faillbietung fremder  
 Keuschheit verruchter Weiß suchte. Doch hat  
 Francisci Beständigkeit und Liebe zu der Sees-  
 lenheil durch alle dergleichen Verhindernus-  
 sen getrungen und ihren Zweck erraicht : wel-  
 ches sonderbar in folgender Begebenheit zu-  
 sehen gewesen. Es ware Francisco zu Ohren  
 kommen / es seye ein gewiser Mann / der so  
 unverschamt als Gottlos täglich ein solches  
 Mägdlein Fremden-Gelüsten faill biete. Er  
 wagte es / gehet hin in dessen Behausung / und  
 bittet erstlich durch alles was diesem Mann  
 lieb seyn möchte / er solle dise arme Tochter  
 ihm überlassen ; er wolle sie beruffner Zu-  
 gend-Matron übergeben / von ihro die Liebe  
 Keusch zuleben zuergreifen. Der arge Suchs  
 beschwäret sich erstlich / daß man solchen Arg-  
 wohn von ihme geschöpfft / betheuret es seye  
 in seinem Hauß nichts dergleichen anzutref-  
 fen. Der Apostolische Mann lasset sich dis-  
 ses nit irren / tringet schier mit Gewalt in das  
 Hauß

Hauß hinein / durchsuchet alle Winckel / biß er dem Wild / daß er suchte / auf das Gespuhr komen : welches ihm dann also wol geglückt / daß er das arme Mägdlein mit gutem seinem Willen mit sich hinweg geführet ; nachdeme er zuvor dem Ehrvergessenen Mann sein Unthat scharpff genug unter die Nasen geriben.

§. XLVII.

Verschaffet ihnen Gelegenheit  
Keusch zuleben.

Damit nun der Frucht solcher seiner Mühe und Arbeit dauhaffter wäre / hat er ein Hauß zuwegen gebracht / indeme er über die zweinzig Bekehrte solche Töchtern auß fremder Barmherzigkeit ernährte und ihnen alle Nothwendigkeit anschaffte. Allein hat solche Francisci Unternemmung darinnen keinen Bestand gehabt / weilen einige andere vermeinten allerley Unfug darbey ersehen zu haben : die dann ihme befohlen / solcher Sorg hinfüran sich zuentübrigen / und dise Versammlung aufzuheben. Schwärlich konte dises der eyfrige Mann über sein Herz bringen : wendet sich derowegen hin und her in Hoffnung noch durchzutringen und besagte Versammlung fortzusetzen : allein er hat mit Schmerzen nachgeben müssen ; welches den Mann Gottes nit wenige Thränen gekostet. Hat derowegen getrachtet bey Tugend samen